
„HEUSCHRECKEN GEHÖREN AUF DIE WIESE. UND NICHT AN DEN FINANZMARKT.“

Interview mit Dr. Peter von Arx, Vorstand der Bethmann Bank.

HERR DR. VON ARX, PRIVATE EQUITY-GESELLSCHAFTEN WURDEN IN DER VERGANGENHEIT MIT HEUSCHRECKEN VERGLICHEN – INVESTOREN, DIE WIE EIN INSEKTENSCHWARM ÜBER GESUNDE FIRMEN HERFALLEN, DIESE KAHL FRESSEN UND ANSCHLIESSEND EINFACH WEITERZIEHEN. STIMMT DIESE BEHAUPTUNG?

Von Arx Eindeutig nein. Private Equity-Gesellschaften investieren in Unternehmen, um diese in den Markt zu begleiten, bei der Expansion zu unterstützen oder sie auf andere Weise weiterzuentwickeln und zu beraten. Dabei liegt der nachhaltige Erfolg des Unternehmens im ureigenen Interesse der Private Equity-Gesellschaft. Denn der Gewinn, den Private Equity-Gesellschaften beim Weiterverkauf nach einigen Jahren erzielen, richtet sich vorrangig nach der Stärke und den Perspektiven des Unternehmens. Würden die Gesellschaften sich so verhalten, wie es die Heuschreckenmetapher suggeriert, würden sie nicht nur den Unternehmen, sondern vor allem sich selbst und ihren Investoren schaden. Wie überall gibt es auch hier einige wenige Marktteilnehmer, denen es nicht um nachhaltigen Unternehmenserfolg geht. Diese schwarzen Schafe bestätigen als Ausnahmen die Regel.

DAS ZIEL EINER PRIVATE EQUITY-GESELLSCHAFT IST ES ALSO, EIN UNTERNEHMEN ERFOLGREICHER UND SOMIT WERTVOLLER ZU MACHEN. WELCHE KONKRETE BEITRÄGE LEISTET EINE PRIVATE EQUITY-GESELLSCHAFT ZUR STÄRKUNG EINES UNTERNEHMENS?

Von Arx Private Equity-Manager haben jahrelange Erfahrungen im operativen Management, von denen Firmen profitieren können. Sie helfen

zum Beispiel, operative Abläufe zu verbessern. Sie können bei der Neupositionierung oder Neuentwicklung von Produkten, dem Erschließen neuer Märkte und nicht zuletzt bei der Entwicklung und Umsetzung einer soliden Unternehmensstrategie unterstützen. Hierfür bedarf es außer einer umfangreichen Expertise auch wertvoller Kontakte, die Private Equity-Gesellschaften neben der Bereitstellung finanzieller Mittel in ihre Portfoliounternehmen einbringen. Und dies mit großem Erfolg: Historisch betrachtet haben Unternehmen, die durch Private Equity finanziert wurden, ein erheblich höheres Gewinnwachstum erzielt als beispielsweise börsennotierte Unternehmen.

STIFTET PRIVATE EQUITY AUCH EINEN NUTZEN FÜR EINE VOLKSWIRTSCHAFT IM ALLGEMEINEN?

Von Arx Empirische Studien belegen, dass durch Private Equity finanzierte Unternehmen im Durchschnitt ein schnelleres Umsatzwachstum generieren und mehr Arbeitsplätze schaffen als Wettbewerber mit anderen Eigentümern. Dies führt langfristig betrachtet zu einem höheren Steueraufkommen, was der Allgemeinheit zugutekommt. Zudem investieren durch Private Equity finanzierte Unternehmen im Vergleich zur Gesamtwirtschaft überproportional in Forschung und Entwicklung. Auf diese Weise leistet Private Equity einen Beitrag, neue Technologien und Branchen hervorzubringen, bestehende Industrien zu modernisieren und damit den Strukturwandel insgesamt voranzutreiben. Private Equity ist somit ein wichtiger Impulsgeber für die Wettbewerbsfähigkeit sowie die Weiterentwicklung dynamischer Volkswirtschaften. ✕

